

Mercator Research Institute on
Global Commons and Climate Change gGmbH



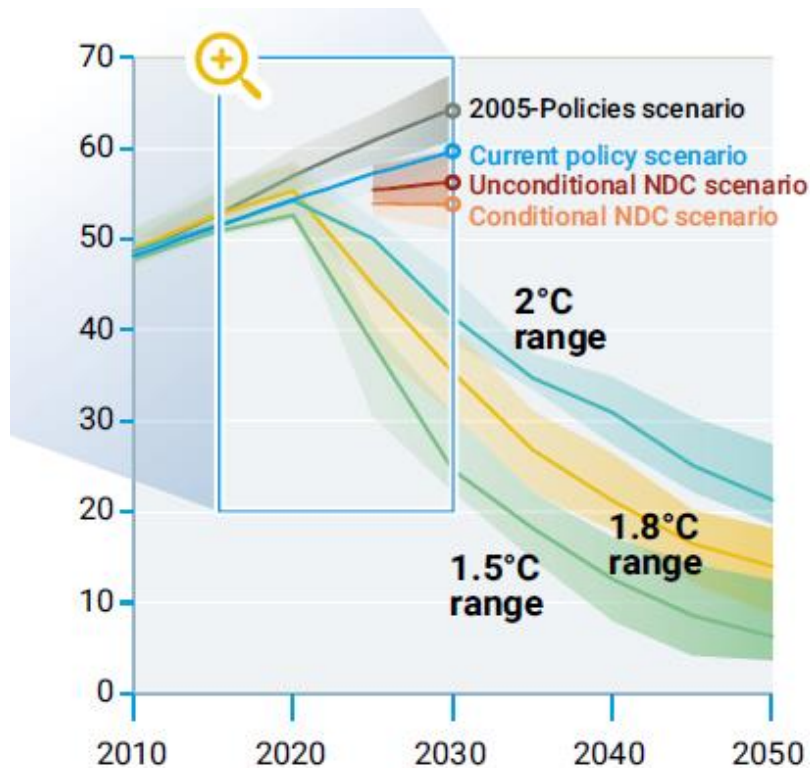
Ist Demokratie zu langsam für Klimaschutz ?

Dr. Martin Kowarsch

48. Forum Politik & Wirtschaft

Nordakademie Elmshorn, 23. Januar 2020

Klimapolitik: hehre Ziele, keine Mittel – Umsetzungslücke wird größer



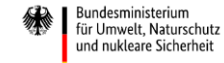
Aktuelle Zusagen:
Erhöhung um
2,9°C - 3,4°C

Für 2°C müssten die
bisherigen Zusagen
verdreifacht und ...

...für 1,5°C sogar
verfünffacht werden

UNEP (2019)

Klimaschutzpaket 2019: MCC berät die Bundesregierung

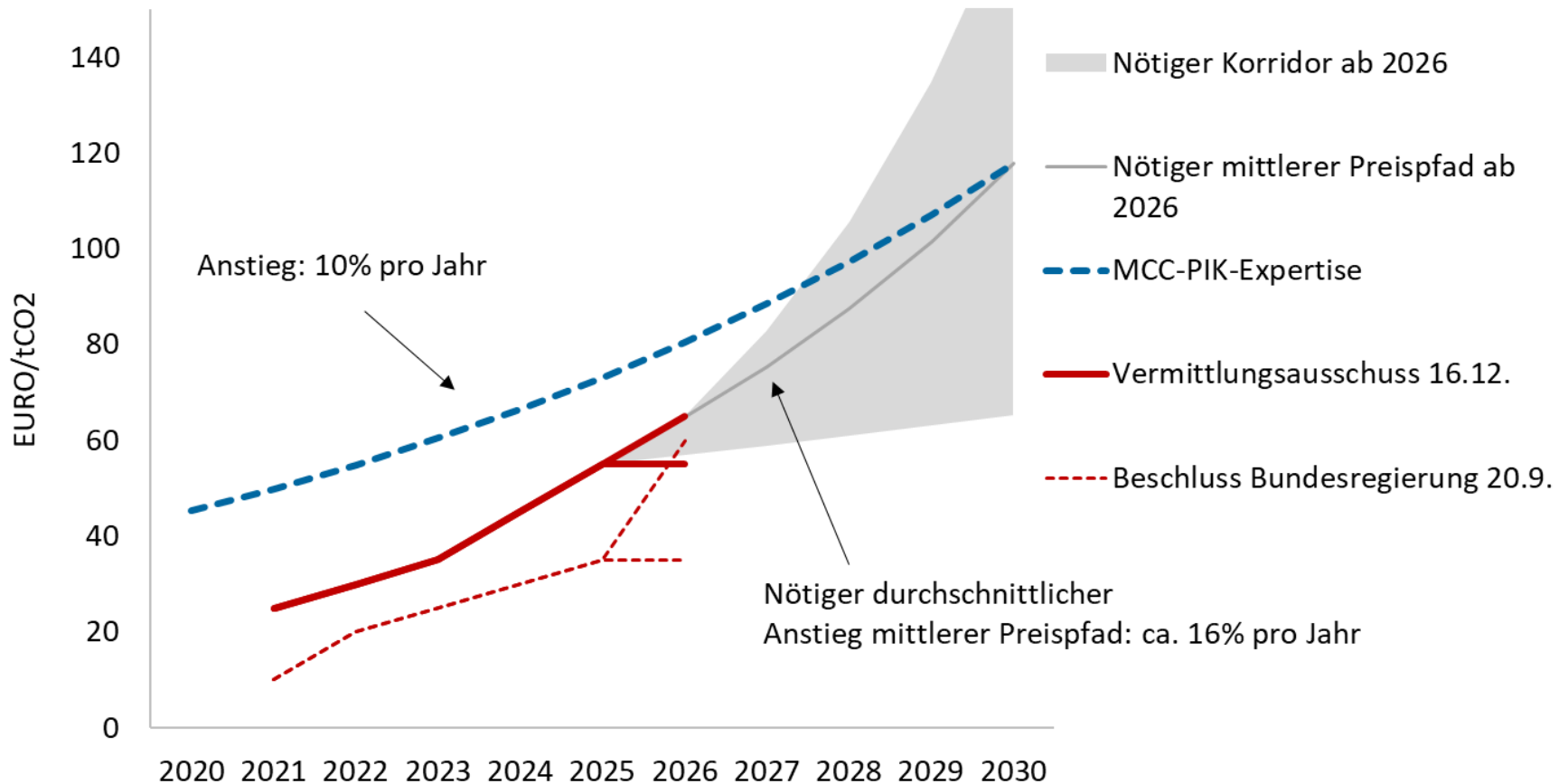


n
at zur
wicklung

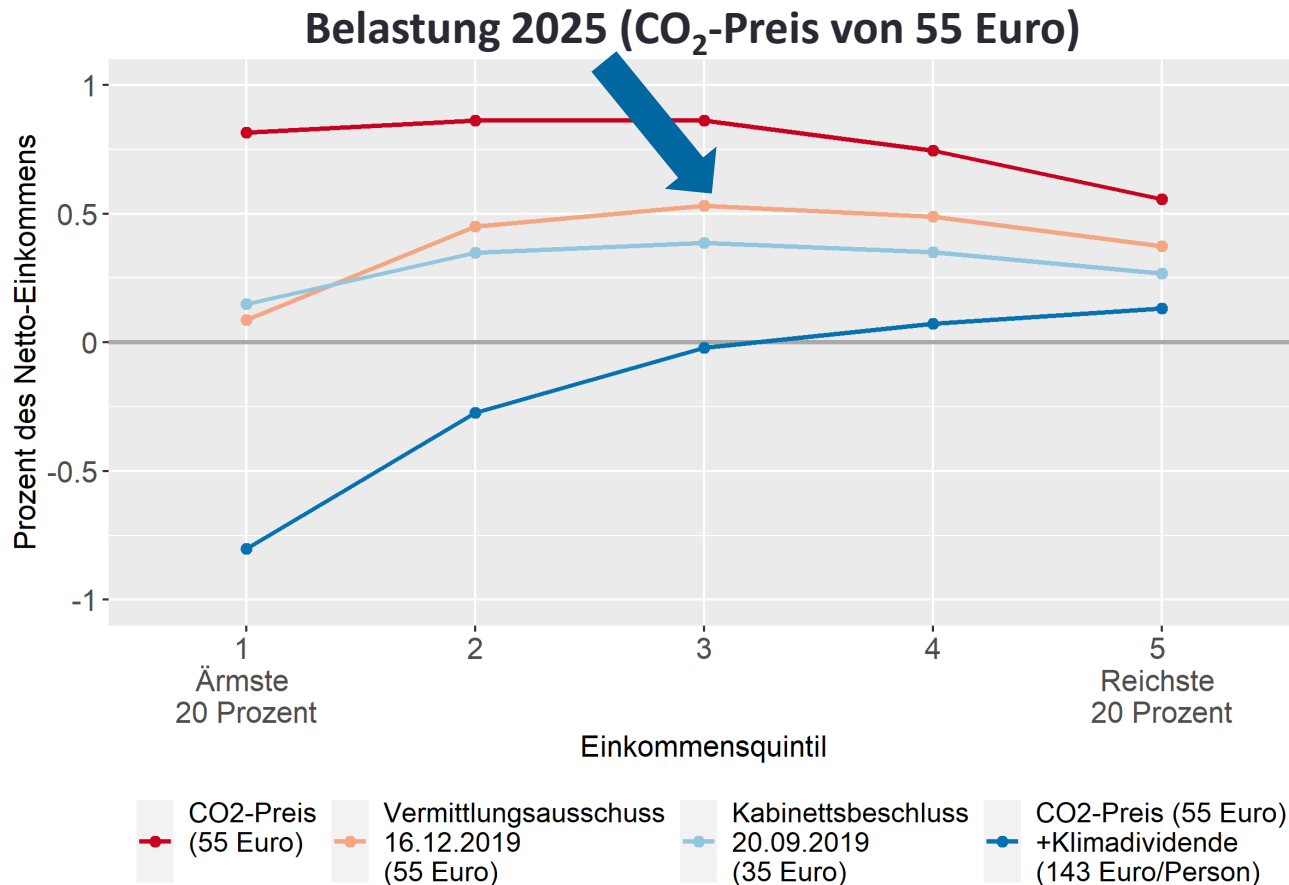
-INSTITUT FÜR
LIGENFORSCHUNG E.V.

Der CO₂-Preis im Klimapaket:

Gute Architektur, aber Pfad reicht nicht weit genug in die Zukunft



Verteilungswirkung mittelfristig (2025): Höhere Belastung der Mittelschicht ist langfristig problematisch



Haushaltseinkommen äquivalenzgewichtet; basierend auf EVS 2013

Kohlekommission (2018/19)



Kohleausstieg

Mitglieder der Kohlekommission fühlen sich betrogen

Die Bundesregierung habe den Kohlekompromiss gebrochen, sagen ehemalige Mitglieder der Kommission. Das schade dem Klima und gefährde den gesellschaftlichen Frieden.

21. Januar 2020, 13:42 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, dpa, Reuters, AFP, ae / [167 Kommentare](#)



Kohlekommission (2018/19)

Die ehemaligen Kommissionsmitglieder stören sich an vier Punkten:

- Nicht hinnehmbar sei die **Reihenfolge der Abschaltungen der Kohlekraftwerke**, da es zwischen 2023 und 2028 nur zu wenigen Kraftwerksschließungen komme - und damit alle Verantwortung auf das Ende des Jahrzehnts verschoben werde. Sie befürchten, dass durch die hohen Entschädigungszahlungen an Kraftwerksbetreiber sowie durch die längeren Laufzeiten der Preis von CO2-Zertifikaten fällt.
- Zudem verstoße die geplante Inbetriebnahme eines neuen Kohlekraftwerks - **Datteln 4** - gegen die Vereinbarung, keine neuen Kohlekraftwerke ans Netz zu nehmen.
- Kritik üben die Unterzeichner zudem gegen die Abbaggerung weiterer Dörfer: Es sei "empörend", dass dafür symbolisch der Erhalt des Hambacher Forstes versprochen werde.
- Zudem fehle ein Fahrplan, wie die Bundesregierung bis 2030 auf einen Anteil von 65% **erneuerbare Energien** kommen wolle.

in

efährde



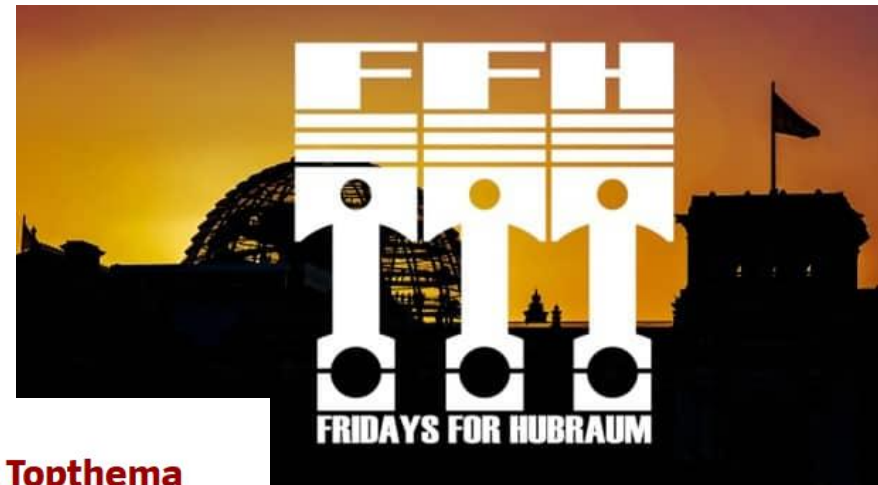
Krise unserer Demokratie?



Parteichef Gauland

AfD will Kampf gegen Klimaschutzpolitik zum Topthema machen





Die AfD hält die Pläne der Bundesregierung zum Klimaschutz für maßlos. Laut einem Medienbericht setzt Parteichef Gauland auf massiven Protest - und wirft den anderen Parteien "Irrsinn" vor.



Krise unserer Demokratie?




Deutschlandfunk Kultur

Donnerstag, 23.01.2020

Kultur • Politik & Zeitgeschehen • Literatur • Musik • Wissenschaft • Hörspiel & Feature
Live

POLITISCHES FEUILLETON | Beitrag vom 17.12.2019

Klimaschutz und Demokratie

Wo bleibt die Freiheit?

Ein Standpunkt von Klaus-Rüdiger Mai

MEISTGELESEN

- 1
- 2

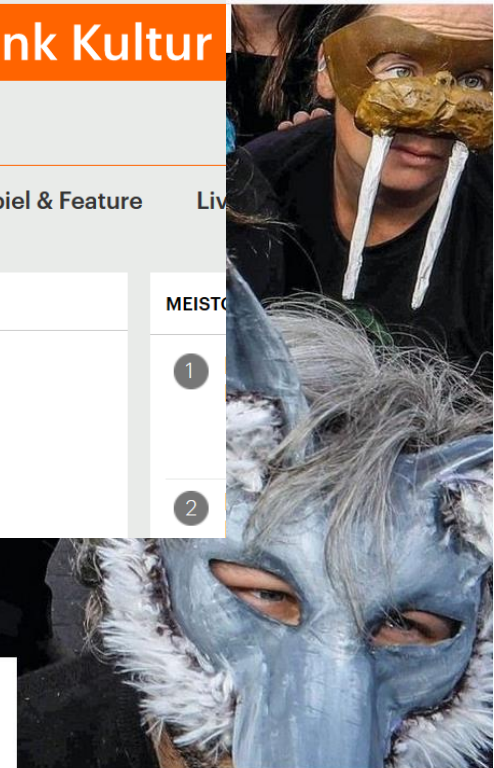
Klimaschutz vs. Freiheit

Die Demokratie schafft das

SPIEGEL+ Exklusiv für Abonnenten

Ist uns eine Ökodiktatur lieber als eine überhitzte Erde? Diese Frage schwingt mit, wenn wir über die Umwelt reden. Aber es ist nicht nötig, die Freiheit aufzugeben.

Ein Essay. Von Dirk Kurbjuweit



Krise unserer Demokratie?



SPIEGEL ONLINE

Deutschlandfunk Kultur



Donnerstag, 23.01.2020

Kultur • Politik & Zeitgeschehen • Literatur • Musik • Wissenschaft • Hörspiel & Feature • Live

POLITISCHES FEUILLETON | Beitrag vom 17.12.2019

Klimaschutz und Demokratie

Wo bleibt die Freiheit?

Ein Standpunkt von Klaus-Rüdiger Mai

MEISTGELESEN

1

2



TAGESSPIEGEL

BACKGROUND

Digitalisierung & KI

Energie & Klima

Gesundheit & E-Health

Mobilität & Transport

Analysen & Hintergründe

Standpunkte

Porträts

Förderung

Briefing-Ausgaben

Neue Formen von Demokratie für Klimaschutz

Krise unserer Demokratie?



Q SUCH

Spektrum.de

MAGAZINE | ARCHIV | ABC

ASTRONOMIE | BIOLOGIE | CHEMIE | ERDE/UMWELT | IT/TECH | KULTUR | MATHEMATIK | MEDIZIN | PHYSIK | PSYCHOLOGIE/HI

[Startseite](#) » [Erde/Umwelt](#) » Demokratie und Klimawandel

Mäders Moralfragen
03.09.2019
Lesedauer ca. 5
Minuten
[Drucken](#)
[Teilen](#)

MÄDERS MORALFRAGEN

Lässt sich der Klimawandel demokratisch aufhalten?

Alles einem einzigen politischen Ziel unterzuordnen, ist gegen unsere pluralistische Demokratie gerichtet. Gilt das auch für das Ziel, die Emissionen jetzt endlich radikal zu senken?

von Alexander Mäder

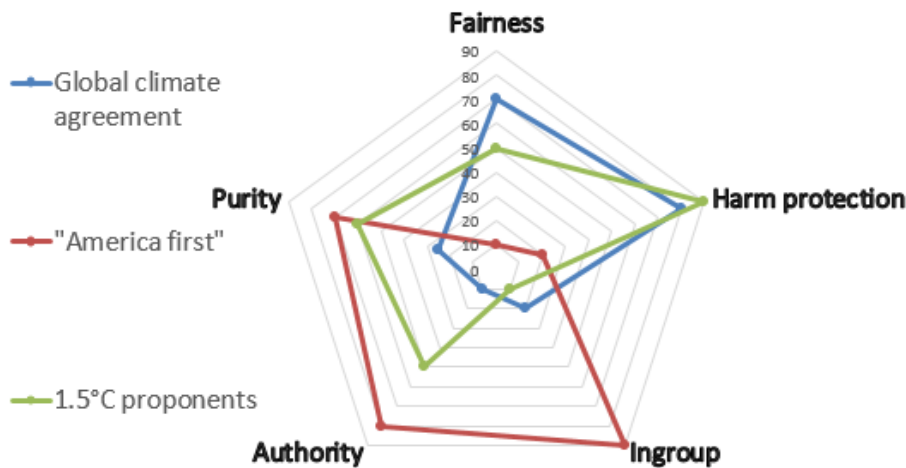
Neue Formen von Demokratie für Klimaschutz

Diskutierte Lösungsansätze...

- Autoritäres „Chinesisches Modell“ ?
- Technokratie: gibt der Wissenschaft mehr Macht ?

Wertevorstellungen & Unsicherheiten prägen klimapolitischen Streit

Social costs of carbon in 2020 (EPA, Dez. 2017)?



[Conceptual only, hypothetical numbers; based on Willer et al (2017)]

Year	Discount Rate and Statistic	7% Average
2015	\$1	\$1
2020	1	1
2025	1	1
2030	1	1
2035	1	1
2040	2	2
2045	2	2
2050	2	2



Diskutierte Lösungsansätze...

- Autoritäres „Chinesisches Modell“ ?
- Technokratie: gibt der Wissenschaft mehr Macht ?
- Demokrat. Realismus: Klimaziele abschwächen ?
- Bessere Kommissionen ?

Kohlekommission (2018/19)



Jakob Schlandt
@JakobSchlandt

Frage mich, ob Kohlekritiker (z.B. @kainiebert, @BaraPraetorius, @felixmatthes, @martinkaisergp) aus KoKo sowie @P_Graichen weiter der Meinung sind, dass Prozess sinnvoll war und jetzt Entgleisung stattfand. Oder ob man sich nun instrumentalisiert fühlt. Naiv oder nicht absehbar?

3:12 nachm. · 18. Jan. 2020 · [Twitter for Android](#)

11 Retweets 46 „Gefällt mir“-Angaben



Steffen Kläne @st_klaene · 18. Jan.

Antwort an @JakobSchlandt @kainiebert und 4 weitere
Eh krass, wie viel Einfluss die Regierung demokratisch nicht legitimierten Lobbyisten gegeben hat, um dann die verrückte Story vom "gesamtgesellschaftlichen Kompromiss" zu erzählen. Mit veränderter Umsetzung wird wenigstens ein schwacher Anschein von Demokratie bewahrt.



Kohlekommission (2018/19)



Jakob Schlandt
@JakobSchlandt

Frage mich, ob Kohlekritiker (z.B. @kainiebert,



Christian Völker @cvoelkerhh · 21. Jan.

Antwort an @JakobSchlandt @kainiebert und 4 weitere

2/2 Die Kohlekommission wurde unter Zeitdruck gesetzt, die Arbeit der Verkehrskommission unterwegs als jenseits aller Vernunft abgekanzelt, die Baukommission wurde garnicht erst eingesetzt. Diese Regierung hat fertig. Aber was kommt danach?



Steffen Kläne @st_klaene · 18. Jan.

Antwort an @JakobSchlandt @kainiebert und 4 weitere

Eh krass, wie viel Einfluss die Regierung demokratisch nicht legitimierten Lobbyisten gegeben hat, um dann die verrückte Story vom "gesamtgesellschaftlichen Kompromiss" zu erzählen. Mit veränderter Umsetzung wird wenigstens ein schwacher Anschein von Demokratie bewahrt.



Diskutierte Lösungsansätze...

- Autoritäres „Chinesisches Modell“ ?
- Technokratie: gibt der Wissenschaft mehr Macht ?
- Demokrat. Realismus: Klimaziele abschwächen ?
- Bessere Kommissionen ?
- Direkte Demokratie & mehr Bürgerdialog ?

Hoffnung „deliberative Demokratie“?

An Tionól Saoránach  The Citizens' Assembly



UK: kommunale Bürgerdeliberationen

LEEDS
CLIMATE
COMMISSION

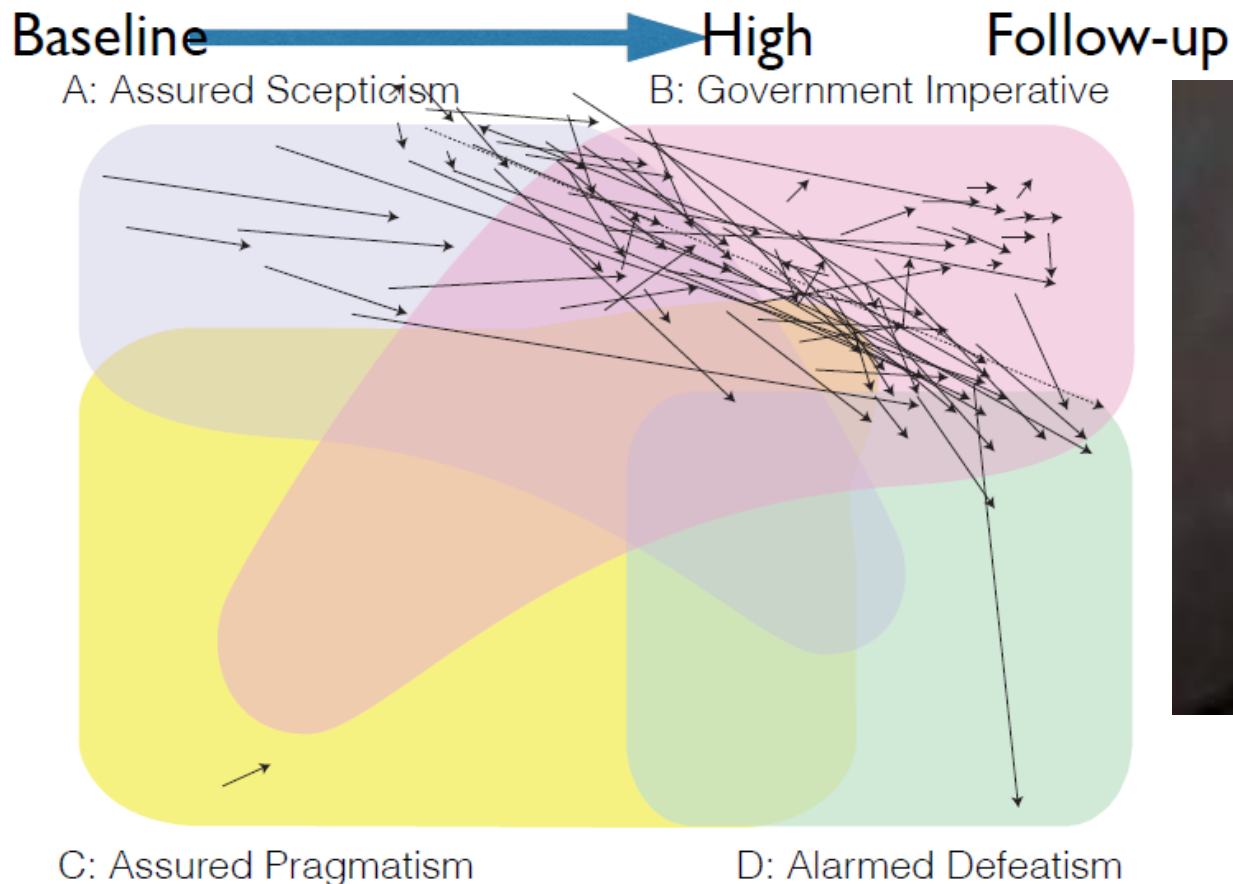


PCAN



Members of the Leeds Climate Change Citizens' Jury announced their recommendations to the city of Leeds on Monday 25 November following almost two months of evidence gathering and deliberations.

Australien: konvertierte Klimaskeptiker...



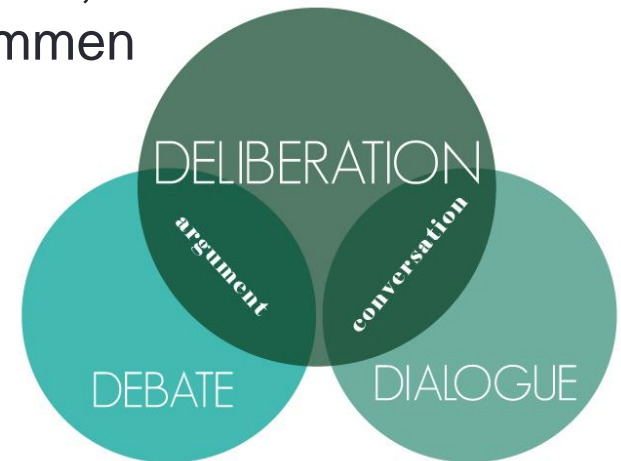
“Deliberative Demokratie”

• Was ist deliberative Demokratie?

- Austausch von Argumenten unter Fairness & Gleichheit
- Polit. Meinungen werden in Prozessen geformt; alternative Sichtweisen werden wechselseitig aufgenommen

• Bloße Theorie?

- In BRD weiter kaum Thema...
 - Aber: Fehlen einer Institution, die Optionen *aus Gemeinwohlperspektive* exploriert
- R. Ueberhorst: innovative Ansätze bereits 1979, Enquete-Kommission!
- Aufwind durch Empirie, Irland, dt. Transdisziplinarität, etc.
- Bzgl. Wertefrage: etwas Ratlosigkeit...



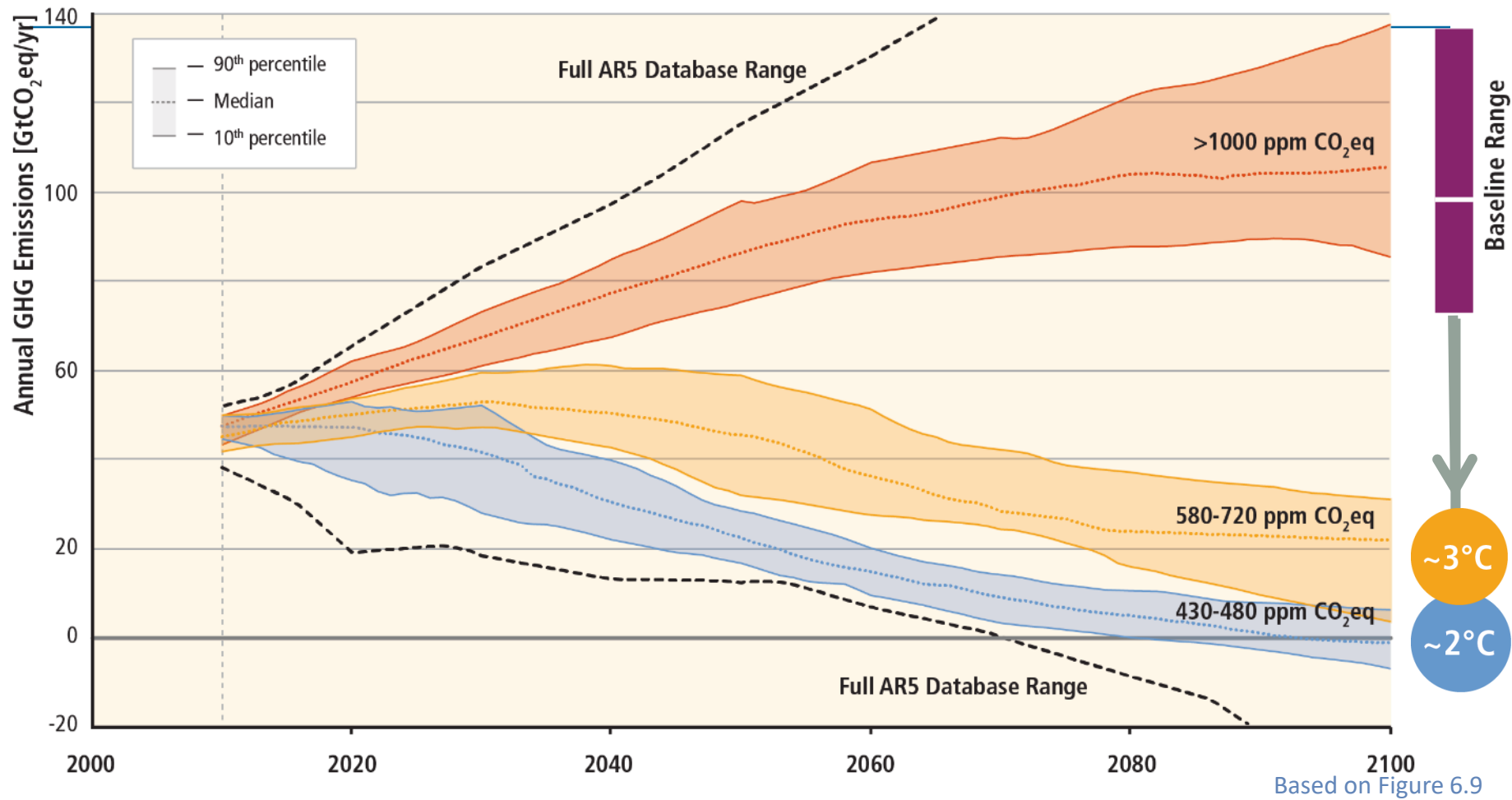
Deliberation angesichts komplexer Probleme: gemeinsame Exploration von Politikalternativen

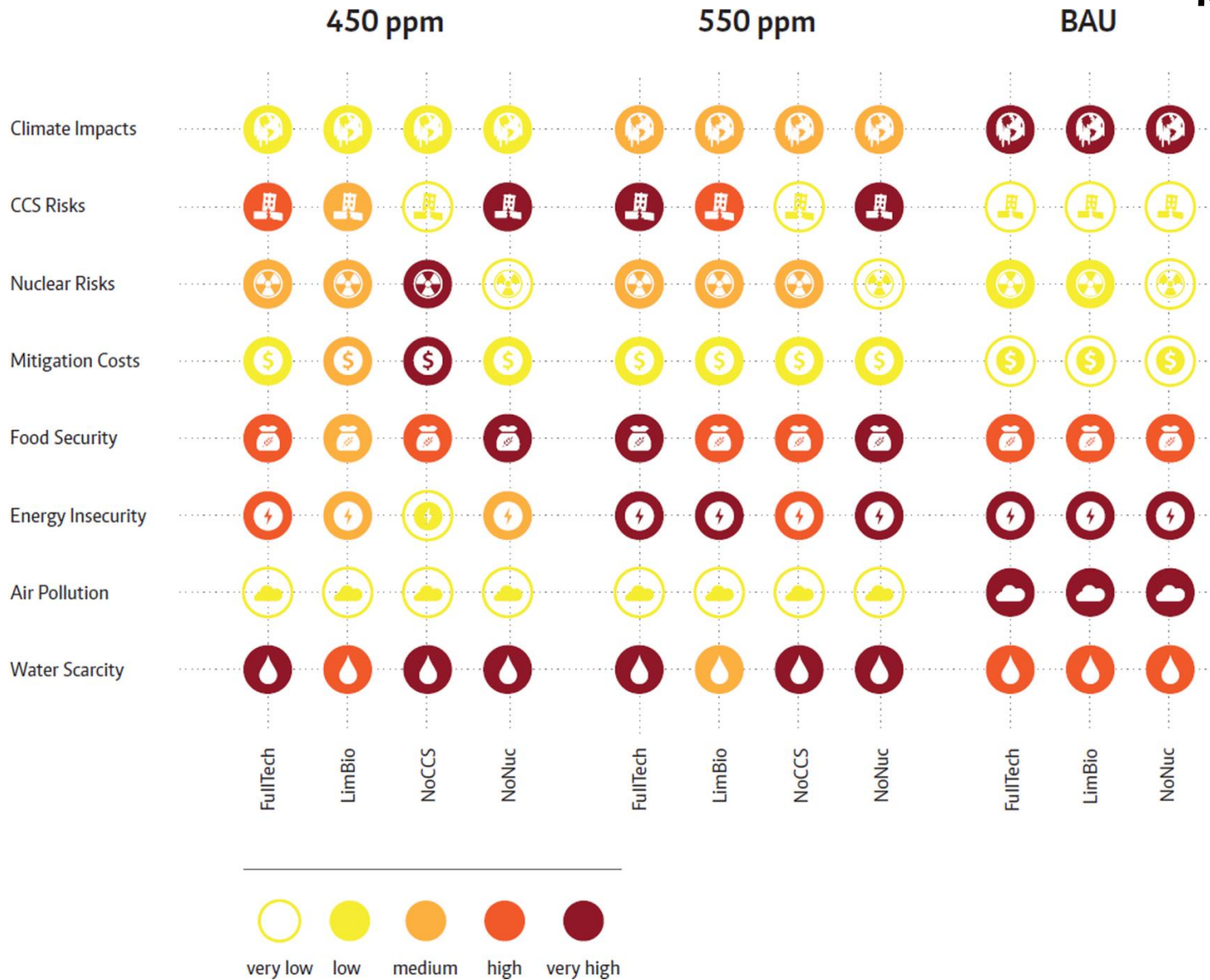
- Alternative Pfade (Ziele & Mittel) evaluieren – **via direkte & indirekte Effekte** der Mittel
- Alternativen sollten versch. Werte widerspiegeln – **Lernen ermöglichen**
- Partizipativer, iterativer Deliberationsprozess – **gemeinsam mit Öffentlichkeit**



© mcc-berlin.net

IPCC AR5 (2014): Alternative Klimapolitik-Pfade





Wie könnte das in Deutschland realisiert werden?

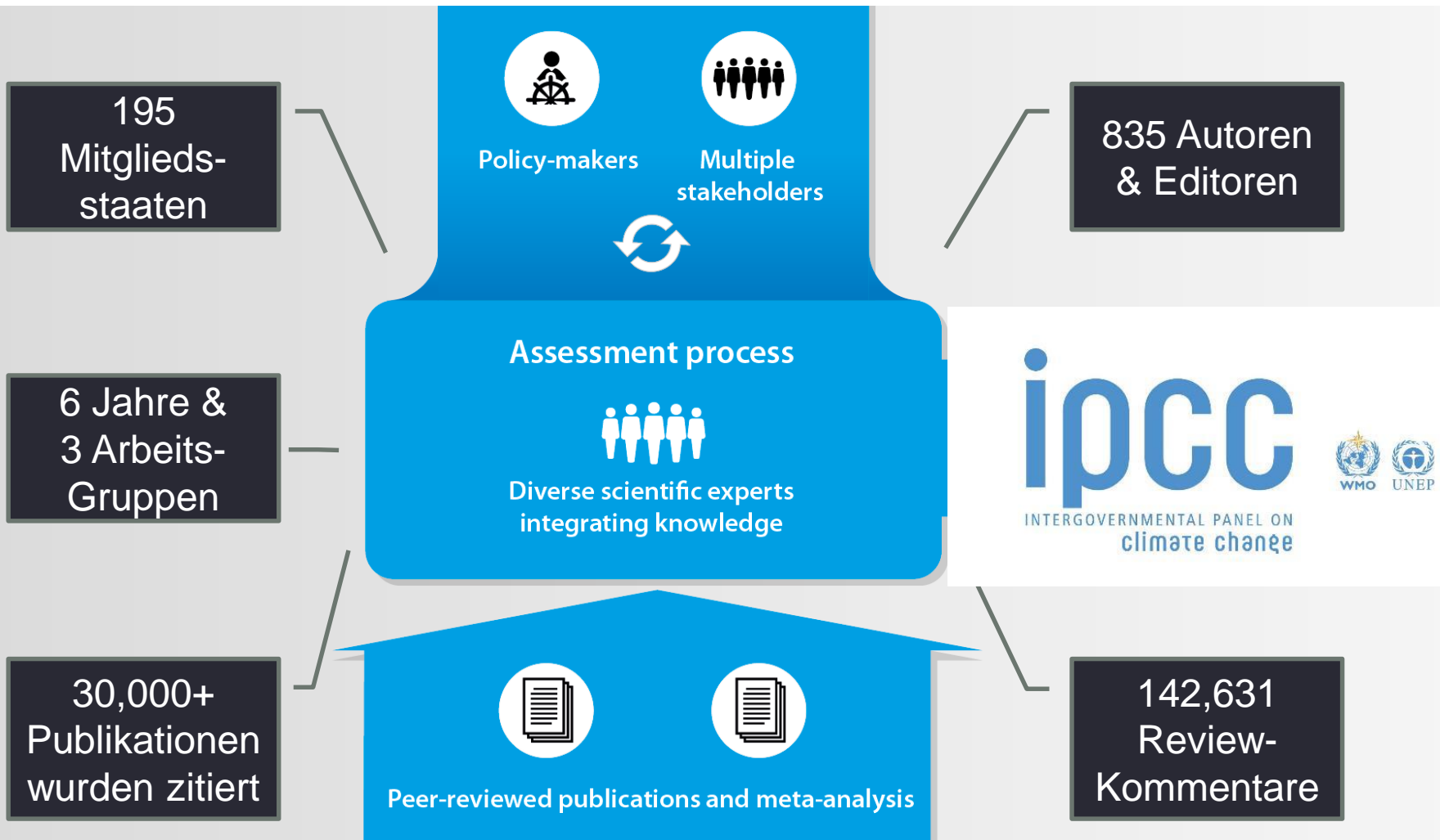
- → **Mehrebenen-Plattform für gemeinsame Deliberation über alternative Politikpfade und deren vielfältige Auswirkungen**
 - Starker Einbezug von u.a. wissenschaftlicher Expertise & Werten
 - Aktive Partizipation, (Ergebnis-)Offenheit; demokrat. Legitimität
 - Gedacht als Ergänzung (nicht Ersatz!) demokratischer Institutionen: den Diskurs informieren statt Entscheidungen vorwegzunehmen
 - Langfristig unabhängig von Regierungsinstitutionen wg. Legitimität
 - Zunächst zu Klimaschutzpolitik, dann alle möglichen Themen

- **Zwei interagierende Ebenen: (1) nationale Online-Plattform, (2) lokale physische Zusammenkünfte**
 - Informieren sich wechselseitig als zwei Seiten einer Medaille
 - Wissenschaften nur auf Online-Plattform *systematisch* beteiligt

Nationale Online-Plattform

- **Mehrere Funktions-/ Arbeitsebenen:**
 - **EG** = Hauptebene: **visuell** aufbereitete, ausgewählte und ggf. aggregierte alternative Pfade mit Anzeige der Plausibilität einzelner Annahmen darin
 - **1.OG**: ko-produzierte, stark wissenschaftliche (aber methoden- und wertpluralistische) Untersuchung der Plausibilität versch. Annahmen
 - **2.OG**: Meta-Ebene: transparente offene Deliberation über (1) Plattformstruktur, (2) Personal und (Meta-)Kriterien, (3) Themenwahl generell; ...
 - **UG**: offene Kommentarsammlung ??
- IT-Innovationen: **Gamification**; visualisierte interaktive Szenarien
- Rolle der Medien:
 - (1) Kritische Begleitung des Deliberationsprozesses;
 - (2) Kommunikation der Ergebnisse; Identifikation interessanter Politikpfade;
 - (3) systematischere Evaluierung der Politik anhand des Pfade-Assessments
 - (4) Agenda-Setting für Plattform-(Sub-)Themen.
- Plattform verlinken z.B. mit „Wahl-O-Mat“ ?

Hoher Aufwand für Glaubwürdigkeit speziell im IPCC (hier: AR5, bis 2014)



Decision Theater (ASU Arizona)



CRAODS zu Klimaschutzszenarien



C-ROADS World Climate currently only runs on desktop browsers.

For best results, use the Google Chrome browser.

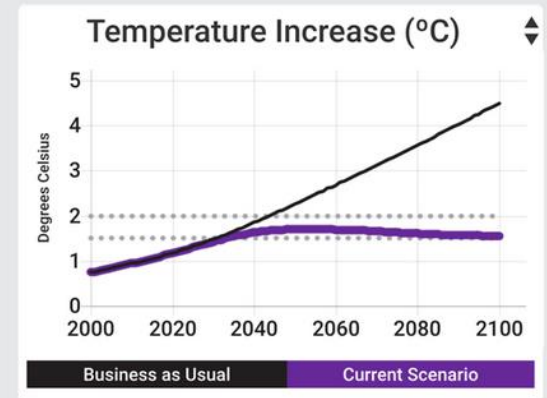
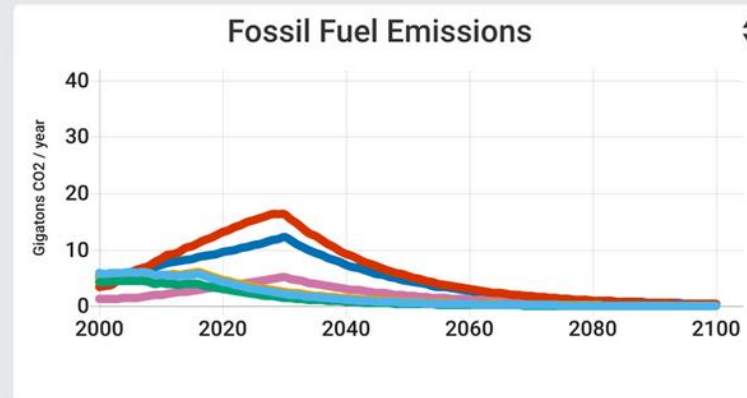
Supported Desktop Browsers

macOS: Chrome, Safari and Firefox

Windows: Chrome, Microsoft Edge and Firefox. Internet Explorer is not supported.

▶ [C-ROADS World Climate Resources](#)

☰ MENU



	Emissions Peak Year	Reductions Begin Year	Annual Reduction Rate	Prevent Deforestation	Promote Afforestation
US	2016	2016	6.7%	50%	50%
EU	2016	2016	6.7%	100%	60%
Other Developed	2016	2016	6.1%	60%	70%
China	2028	2030	5.6%	70%	100%
India	2030	2030	5%	50%	70%
Other Developing	2030	2030	5%	60%	75%

+1.5°C
Temperature Increase by 2100



Lokale physische Zusammenkünfte

- **Phys. Zusammenkünfte** auf kommunaler Ebene
 - Regelmäßige (zweimonatige?) Treffen; ~500 Leute?
 - Professionell moderiert (Facilitator); viel Kleingruppenarbeit
 - Primär von lokalen Akteuren selbst organisiert?
- **Zwei-Wege-System:**
 - Lokale Treffen nutzen Material der Online-Plattform
 - ...speisen umgekehrt selbst Informationen & Sichtweisen dort ein

Utopisch? Fenster der Gelegenheit



Die Grundidee: Gemeinsam sind wir stärker

Der Bürgerrat Demokratie, initiiert von Mehr Demokratie und der Schöpflin Stiftung, wird von IFOK gemeinsam mit dem nexus Institut durchgeführt. Mit diesem für Deutschland bisher einmaligen Modell-Projekt sollen per Zufallsauswahl ermittelte Menschen in enger Anbindung an die Politik Lösungen zur Stärkung und Weiterentwicklung unserer Demokratie erarbeiten.

Der Prozess: Vier aufeinander aufbauende Phasen



Zusammenfassung & Ausblick

Connecting the dots!

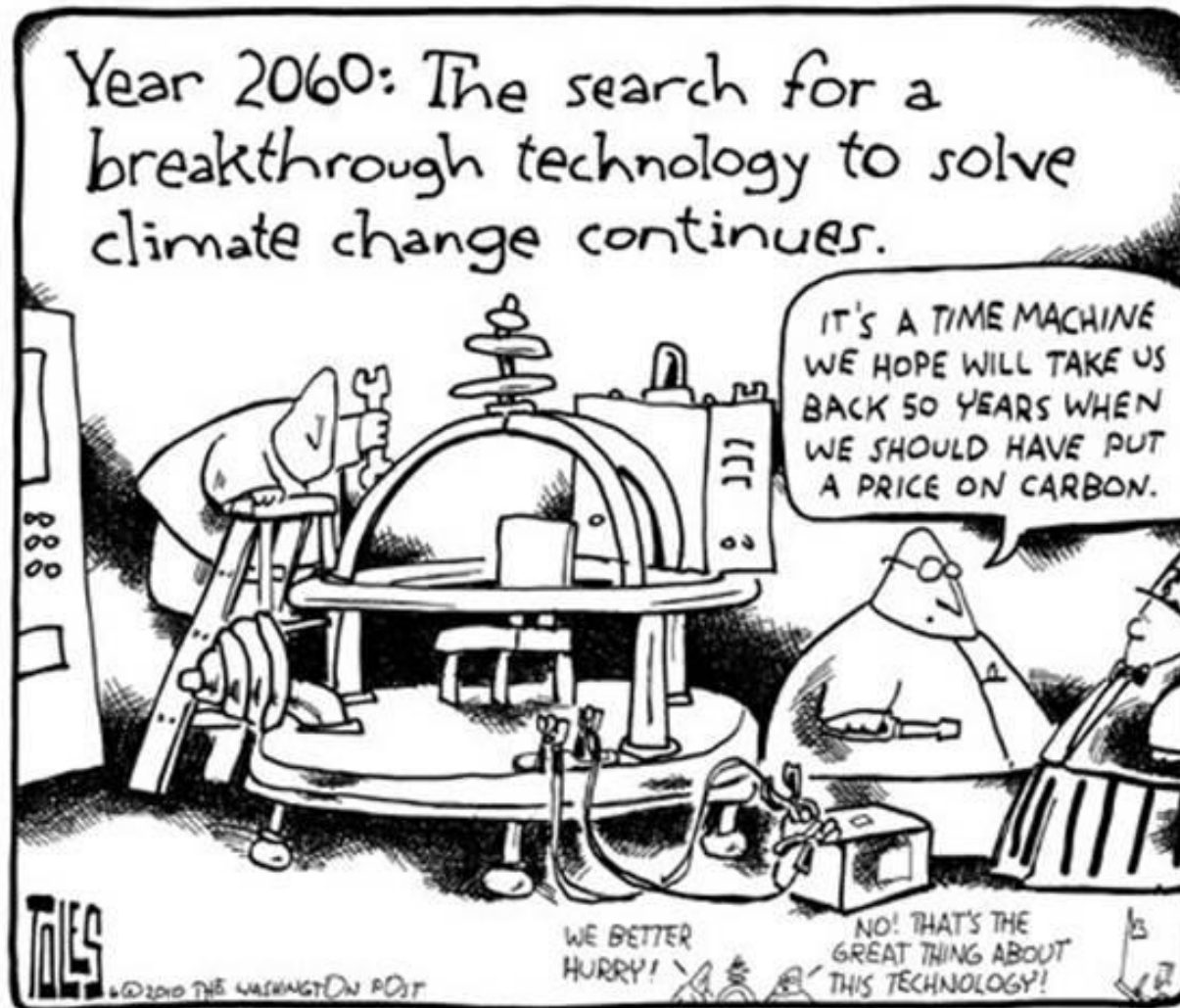
- **Stärken zusammenbringen** u.a. von:
 - (1) Wissenschaftlichen Assessments
 - (2) Bürgerbeteiligung
 - (3) Wissenschaftskommunikation/ Bildung;
 - (4) Wertedimension

Diese Ideen sind nicht prinzipiell neu – bislang leider aber meist nur als Stückwerk umgesetzt.

Erwartete Effekte auf dt. Energiewende-Diskurs

- Wissenschaftlich:
 - Weiteres Bild der EW-Problematik und -Handlungsspielräume
 - ...durch angemessenere, kontextualisierte Interpretation sowie umfassenderen Einbezug gesellsch. relevanter Aspekte in Studien
- Klimapolitisch:
 - Mehr EW-Support durch legitimierte Lernen Beteiligter & gesamtgesellschaftlich: **Policy Overlap trotz Wertediversität**
 - Lernen über konkrete EW-Pfade mit explizierter Wertedimension
 - → **Gesellschaftl. Spaltung (und Value-Action-Gaps) reduzieren**
- Demokratisch:
 - Bessere, deliberative Partizipation; mehr Gemeinwohlorientierung
 - **Weniger Macht für: Populismus, Lobbyismus, TINA-Rhetorik**
 - durch öffentl.-transparentes Aufzeigen & Fundieren von (besseren) EW-Politikalternativen → auch **Ex-Post-Regierungsevaluation** möglich!

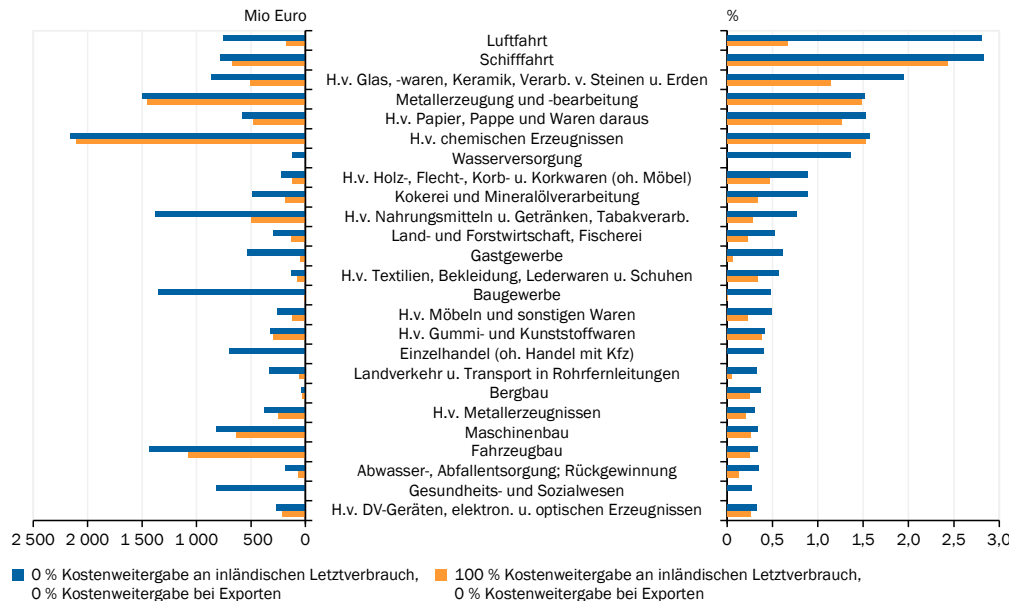
Glauben wir an Lernfähigkeit?



APPENDIX

Auswirkungen auf die Wirtschaft: Grad der Kostenüberwälzung ist entscheidend zur Beurteilung

Belastung von ausgewählten Wirtschaftsbereichen durch einen CO₂-Preis von 35 Euro je Tonne CO₂
Absolute Belastung

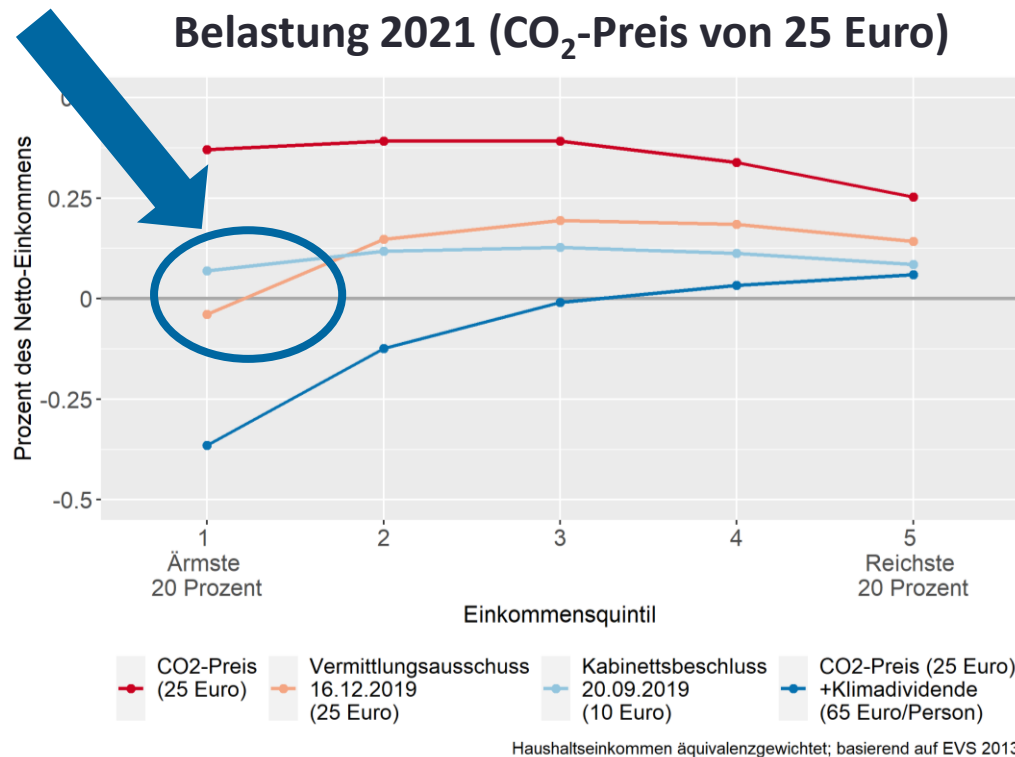


Quellen: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

© Sachverständigenrat | 19-180

- Belastung bei 35 Euro/tCO₂
- CO₂-Verlagerungen weniger bedeutend in Nicht-EU-ETS-Sektoren
- Belastung im ersten Szenario < 3%; entspricht ungefähr den Zahlungen für die EEG Umlage 2015

Verteilungswirkung kurzfristig (2021): Entlastung der ärmsten Haushalte, trotz wesentlich höherem Preis

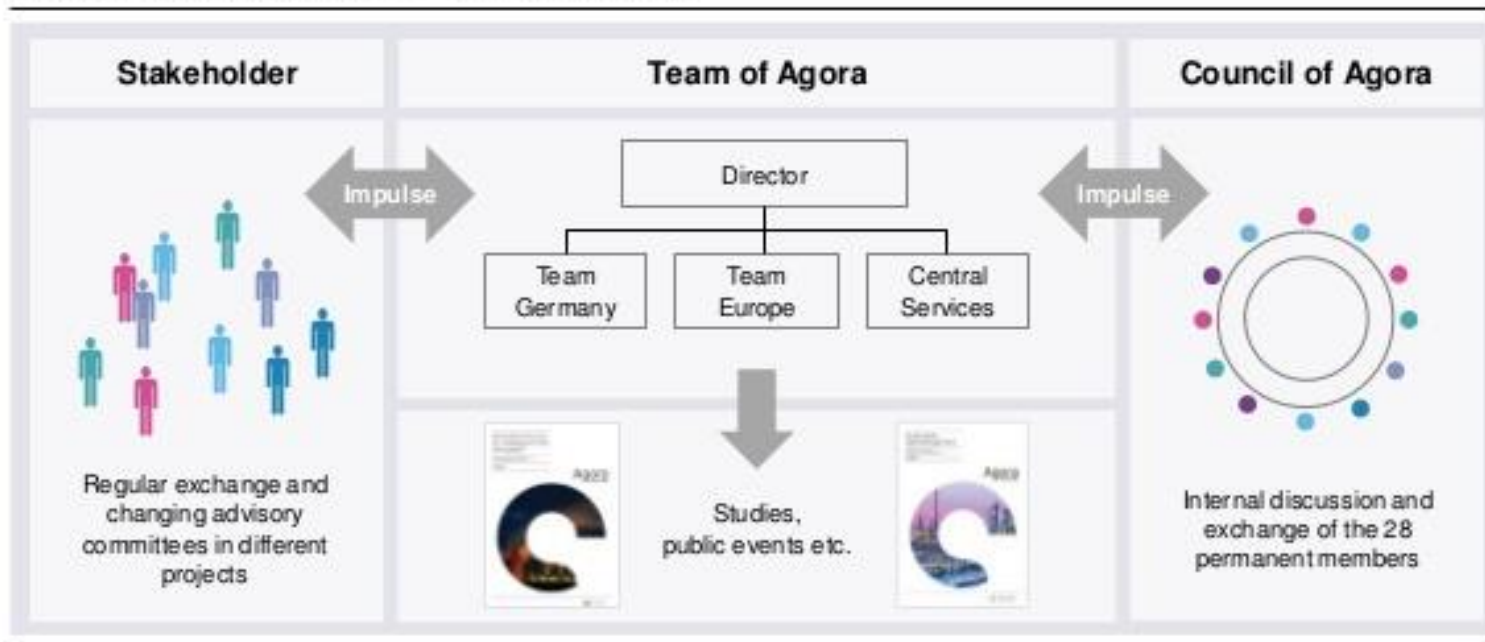


Aktualisierte Darstellung basierend auf Edenhofer et al. (2019)

Agora Energiewende (*2012)



Agora Energiewende – How we work



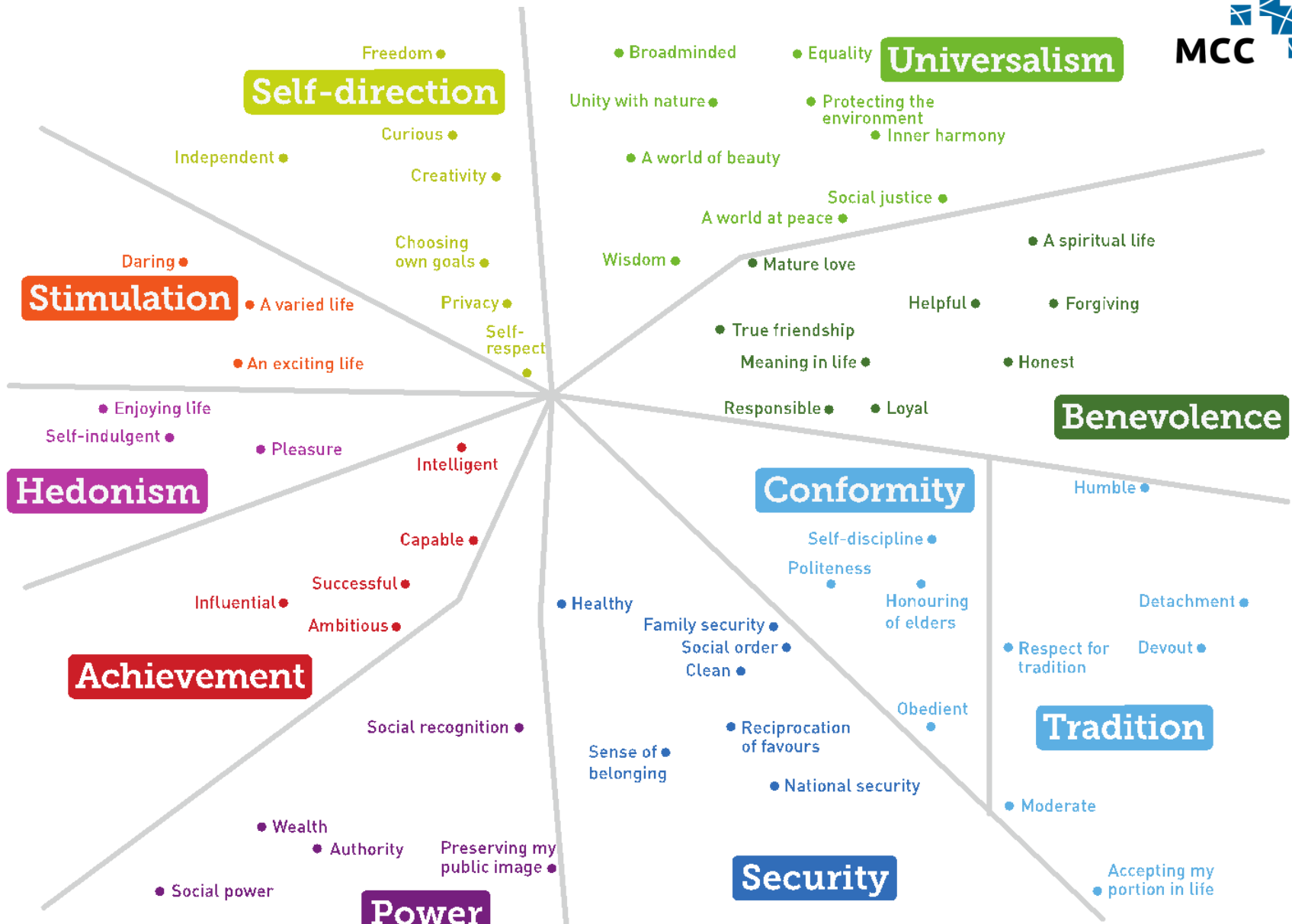
Tradit. Modelle der Politikberatung



Technokratisches Modell



Dezisionistisches Modell



Dimensional smallest space analysis: individual-level value structure average across 68 countries from Schwartz, S. H. (2006). Basic human values: Theory, measurement, and applications. *Revue française de sociologie*, 42, 249-288.